



– Exposé für eine Masterarbeit –

Psychologie im Innovationsprozess – Begleitung der Einführung eines Instruments zur Förderung von Innovationen in Unternehmen

Start möglich ab Oktober 2020

Projektteam

Für die wissenschaftliche Begleitung eines spannenden Forschungsprojektes an der Schnittstelle von Psychologie, Innovationsmanagement und Kognitionsforschung suchen wir eine Studierende oder einen Studierenden (oder mehrere), die in ihrer Masterarbeit angewandte und Grundlagenforschung verknüpfen wollen. Das Projekt wurde initiiert von der Get OPTIMO UG aus Leipzig, die das Projekt mit Know-how, Kontakten zu Unternehmen und Materialien unterstützt. Auf wissenschaftlicher Seite erfolgt die Betreuung durch den Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie und den Lehrstuhl für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik der Universität Leipzig.

Themenbeschreibung

Die Digitalisierung führt zu einer Beschleunigung von Veränderungsprozessen. Unternehmen sind zusehends darauf angewiesen, Mitarbeiter/innen nicht mehr nur bei der Umsetzung, sondern auch bei der Suche nach Verbesserungspotentialen einzubinden. Unsere Erfahrung zeigt jedoch, dass Mitarbeiter/innen-Ideen häufig nicht genutzt werden (können), etwa weil Ideen nicht verstanden werden, nicht „passen“ oder Folgeprozesse zu langsam arbeiten. Weiterhin sehen sich Mitarbeitende nicht in der Lage, ihre Ideen in angemessener Form einzubringen (z.B. weil ihnen Kompetenzen fehlen oder Innovationsprozesse undurchsichtig sind). Das OPTIMO Prinzip[®] ist eine Beschreibungssprache für Ideen in Unternehmen, die entwickelt wurde, um Mitarbeiter(inne)n zu helfen, ihre Ideen in Worte zu fassen. Mit dem standardisierten Template wird eine einheitlich hohe Qualität erreicht, welche die Bewertung vereinfacht. Hinter den sechs Buchstaben verbergen sich die Worte O.bjective, P.roblem, T.arget Group, I.ntegration, M.agic und O.utcome. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.get-optimo.com/prinzip>.

Erprobt wird die Methode derzeit bereits im Beratungsunternehmen QUANTIC Digital GmbH (www.quantico.de), um mit Kunden Digitalisierungs- und Transformationsideen zu beschreiben. Die Get OPTIMO UG (www.get-optimo.com) nutzt die Methode als Cloud-Lösung, um Mitarbeiter(inne)n in Unternehmen die Möglichkeit zu geben ihre Ideen digital zu beschreiben und in den nächsten Schritten diese in einer Community zu diskutieren, zu bewerten und schlussendlich die besten Ideen im Unternehmen umzusetzen. In der Arbeit soll – aufbauend auf einer Auseinandersetzung mit dem aktuellen psychologischen Forschungsstand im Bereich Innovationsmanagement – die Wirkung des OPTIMO Prinzips[®] im Vergleich zu anderen Verfahren (z.B. Mindmap, Business Model Canvas) evaluiert werden, bspw. in Hinblick auf das Stresserleben der Beschäftigten oder die bei der



Ideenabgabe und -bewertung ablaufenden psychologischen Prozesse. Hierbei sind Untersuchungen in der Praxis und Experimente im Labor denkbar. Mögliche Forschungsfragen könnten sein:

- Welche Emotionen lassen sich bei Proband(inn)en feststellen, die das OPTIMO Prinzip® im Vergleich zu anderen Arten zur Ideenbeschreibung verwenden?
- An welcher Stelle des Prozesses der Ideengenerierung (Generieren, Identifizieren, Diskutieren, Präsentieren) ist das Stressempfinden am höchsten und in welcher Phase könnte ein Instrument der Ideenbeschreibung die größte Unterstützung für die Beschäftigten darstellen.?

Gern können eigene Fragestellungen entwickelt und verfolgt werden.

Mögliche Untersuchungsdesigns

Je nach Fragestellung könnten folgende Untersuchungsdesigns realisiert werden:

- **Begleitende Forschung in Unternehmen**

Pilotprojekte könnten evaluiert werden mittels Fokusgruppen und Befragungen

- **A/B Nutzertests anhand qualitativer Methoden**

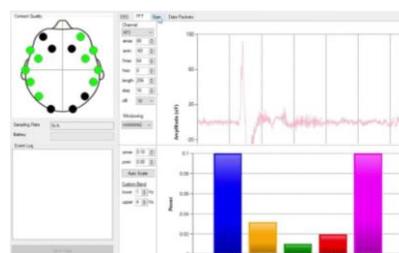
Mithilfe von Nutzergruppen können Szenarien mit und ohne „OPTIMO Prinzip®“ analysiert und verglichen werden.

- **A/B Test mit dem Brain-Scanner „emotiv“ von EPOC (kann zur Verfügung gestellt werden)**

Das EPOC+ 14-Kanal-EEG wurde für skalierbare und kontextbezogene Forschung am menschlichen Gehirn und fortschrittliche Gehirn-Computer-Schnittstellenanwendungen entwickelt und bietet Zugriff auf professionelle Gehirndaten mit einem schnellen und benutzerfreundlichen Design.

Mithilfe des Scanners können Emotionen und Hirnareale gemessen werden.

<https://www.emotiv.com/eeg-guide/>



Ansprechpartner

Stephan Preuss	Dr. Michael Knoll
Get OPTIMO UG (haftungsbeschränkt)	Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie
s.preuss@get-optimo.com	Universität Leipzig
www.get-optimo.com	michael.knoll@uni-leipzig.de